

Ausgabe 1/2026

SAMTGEMEINDE

Wesendorf

GROSS OESINGEN | SCHÖNEWÖRDE | UMMERN | WAGENHOFF | WAHRENHOLZ | WESENDORF

Rhododendrenblüte

*Auf in Opa Ernys
Gartenparadies*

Skating Südheide

*Auf Rollen durch
die Region*



gwg-gifhorn.de
Tel. (0 53 71) 98 98 - 0

GWG

GIFHORN
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Aller-Zeitung



hallo GIFHORN
wochenende



*Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,*

raus geht's. Einfach raus. Die Sonne kitzelt, die Jacke bleibt offen – und plötzlich ist wieder Leben auf den Straßen. Der Frühling drückt auf „Play“, und liefert uns den Soundtrack gleich mit.

Wer in diesen Tagen durch die Samtgemeinde Wesendorf geht, merkt schnell, wie viel Bewegung drinsteckt. Auf den Straßen rollen die Skater, wer Board fährt, zeigt, wie erste Tricks sitzen, es wird Tempo gemacht und gelacht. Genau so muss das sein. Ein paar Straßen weiter ein Konzert im Rahmen einer Festivalreihe oder eine spontane Session im Hof: Es klingt nach Aufbruch.

Und dann dieser neue Laden. Kein klassisches Geschäft, sondern eher eine Bühne für Ideen. Kreative zeigen, was sie können – von Handgemachtem bis hin zu frischen Konzepten. Ein Ort, der inspiriert und zeigt: Die Nachbarschaft hat richtig viel drauf.

Wer den Blick hebt, entdeckt sogar noch mehr: Über den Feldern ziehen Ultraleichtflieger ihre Bahnen. Die neue Flugschule bringt nicht nur Menschen in die Luft, sondern auch ein Stück Abenteuer in unseren Alltag. Plötzlich ist der Himmel nah.

Und wer lieber am Boden bleibt, schwingt sich aufs Rad. Die Wege durch Wald und Flur sind jetzt wieder ein Erlebnis. Weit, ruhig, fast ein bisschen wie in Texas – nur dass hier statt Longhorns die schwarz-weißen Holsteiner gemütlich am Wegesrand stehen.

Der Frühling zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, wie lebendig es in der Samtgemeinde Wesendorf zugeht. Man muss nur rausgehen. Und manchmal reicht schon ein kleiner Schritt vor die Tür, um mittendrin zu sein.

Also: Sonnenbrille auf, Jacke auf, los geht's. Hier draußen wartet mehr, als man denkt.

Frühlingshaft herzlich

**Ihre Birthe Kußroll-Ihle
Redaktionsleiterin**



Illustration: natalisy/ 123RF

Inhalt

- 3 TikTok und Co.**
Gegengewicht statt Scheinwelt
- 4 Opa Ernys Gartenglück**
Flora, Fauna und Gäste
- 6 Tim Vantol**
Raue Stimme live
- 8 Kreativladen**
„Herzensprojekt“
- 10 Erlebnisrunde UmOe**
Texas vor der Haustür
- 12 Region für Skater**
Tempo und Technik
- 14 Kleine Filmmacher**
Wahrenholz mit Kinderaugen
- 16 Flugschule Ummern**
Als Fußgänger fliegen

IMPRESSUM | Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Allerzeitung, Michael-Clare-Straße 3, 38518 Gifhorn | **Geschäftsführung** Carsten Winkler, Lars Rehmann | **Verantwortlich für den Anzeigenteil** Carsten Winkler | **Verantwortlichen für die Redaktion** Birthe Kußroll-Ihle | **Titelfoto** Gero Gerewitz | **Fotos** gemäß Bildnachweis | **Druck** Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine, www.fischerdruck-peine.de

HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

TikTok, Likes & *leere Akkus im Kopf*

Warum Social Media uns unglücklich macht - und was Kinder wirklich brauchen



Illustrationen: karnoff/ 123RF

Scrollen, liken, weiterswipen. Ein Video, noch eins, noch eins. TikTok, Instagram & Co. liefern rund um die Uhr gute Laune – zumindest auf den ersten Blick. Doch was bleibt danach?

„Auf diesen Plattformen zeigen Menschen nur ausgewählte Details aus ihrem Leben. Von der Realität ist das weit entfernt“, sagt Medienexperte Florian Buschmann. Was nach Spaß und Vernetzung klingt, hat eine Schattenseite. Und die trifft besonders Kinder und Jugendliche.

Die perfekte Welt – die keine ist

Urlaub, Beauty, Erfolg: Social Media zeigt das Leben im Hochglanzmodus. Unser Gehirn macht daraus schnell ein Gesamtbild – und glaubt: So sieht das



Florian Buschmann.

Foto: Domenik Pfau

echte Leben aus. Das Problem: Es stimmt nicht. „Die Kids bekommen etwas vorgesetzt, das für sie unerreichbar ist“, erklärt Buschmann. Der Effekt ist subtil, aber stark: Vergleiche laufen automatisch

ab. Und plötzlich wirkt das eigene Leben weniger spannend, weniger schön, weniger genug.

Likes statt echter Anerkennung

Was sich wie Wertschätzung anfühlt, ist oft nur ein kurzer Dopamin-Kick. Echte Gespräche? Fehlanzeige. Stattdessen entsteht eine Art Sucht nach Aufmerksamkeit – nach dem nächsten Herz, dem nächsten Kommentar. Buschmann bringt es auf den Punkt: Es gehe weniger um echte Anerkennung, sondern um „eine Gier nach Likes ohne Substanz“.

Dauerfeuer fürs Gehirn

Kurzvideos wechseln im Sekundentakt. Das Gehirn kommt kaum hinterher.

Die Folge:

- Reizüberflutung
- sinkende Konzentration
- innere Unruhe



Und das Paradoxe: Während der Nutzung fühlt es sich gut an. Danach oft nicht. Viele berichten von Leere, Gereiztheit oder dem Gefühl, „irgendwie durch“ zu sein. Studien zeigen laut Buschmann sogar einen klaren Zusammenhang zwischen intensiver Social-Media-Nutzung und depressiven Symptomen.

Acht Jahre Scrollen

Die Zahl wirkt erst mal absurd – ist aber real: Wer täglich rund 2,5 Stunden auf Social Media verbringt, kommt im Laufe seines Lebens auf etwa acht Jahre Bildschirmzeit. Acht Jahre. Zeit, die fehlt für echte Erlebnisse, echte Gespräche, echte Erinnerungen.



Kinder oft betroffen

Kinder und Jugendliche trifft das alles härter. Ihr Gehirn ist noch in der Entwicklung, besonders der Bereich für Impulskontrolle. Heißt: Der nächste Klick ist oft stärker als jede Vernunft. Die Lösung? Nicht verbieten – begleiten. Ein komplettes Verbot bringt wenig. Das sagt auch Buschmann. Entscheidend ist ein bewusster Umgang. Und eine einfache, aber wichtige Frage: Wie fühle ich mich danach? Kinder brauchen dabei Unterstützung. Orientierung. Und vor allem ein Gegengewicht zur digitalen Scheinwelt.

Zurück ins echte Leben

Genau hier setzt Buschmann mit seiner Initiative „OFFLINE HELDEN“ an. Über 1.500 Veranstaltungen mit mehr als 50.000 Teilnehmern zeigen: Das Bedürfnis nach echten Erlebnissen ist riesig. Denn draußen passiert etwas, das kein Algorithmus ersetzen kann: echte Begegnungen. Echte Gefühle. Echte Selbstwirksamkeit.

Social Media ist nicht das Problem – aber die Art, wie wir es nutzen. Oder anders gesagt: Das echte Leben hat keinen Filter. Und genau das macht es wertvoll.



Fotos: Privat

Frühling in Opa Ernys Garten

Apfelbäume blühen und Rhododendren blühen

Garten- und Landschaftspark, Café, Hofladen und Abenteuerspielplatz: Opa Ernys Garten in Weißenberge ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie. Besonders hübsch ist das Gartenparadies jetzt im Frühling, wenn die Blumen sprießen und die Bäume zu neuem Leben erwachen.

Das Schönste am Garten ist, dass er jeden Tag anders aussieht. Erst schauen die Winterlinge und Schneeglöckchen aus dem Boden, später im Frühjahr leuchten die Krokusse, Osterglocken und Tulpen in verschiedenen Farben. Dazu öffnen die Rhododendronbüsche ihre dicken Knospen und strahlen mit den zarten Blüten der Apfel- und Kirschbäume um die Wette. „Wenn die Rhododendren blühen, ist das ein richtiger Hingucker“, erzählt Ernst Lieb. „Manchmal setze ich mich einfach davor und beobachte das emsige Treiben der Hummeln.“ Der Unternehmer im Ruhestand hat sich vor rund fünf Jahren einen Traum erfüllt und das Grundstück seiner Eltern in Weißenberge/Wahrenholz in Opa Ernys Garten- und Landschaftspark umgewandelt. Ursprünglich hatte der gelernte Maschinenbauer nur eine Streuobstwiese im Sinn, damit die Enkelkinder gesundes Obst naschen könnten. Doch daraus wurde schnell mehr, denn Lieb ist jemand, der gerne zufasst und Ideen verwirklicht. „Mein Motto ist ein altbekannter Spruch“, verrät er und zitiert mit einem Lachen: „Und ist der Plan auch gut gelungen, verträgt er auch Änderungen.“

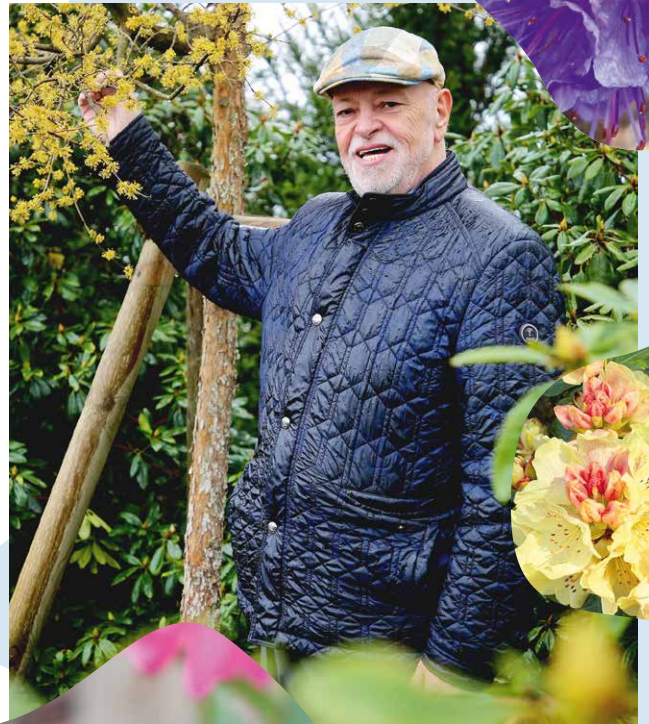
Paradies für alle

Die Veränderungen waren weitreichend: Heute stehen auf der einstigen Pferdeweide

500 Obstbäume, 150 Ahornbäume in 65 verschiedenen Sorten, 150 Ziersträucher, 150 Azaleen und Rhododendren sowie 60.000 Stauden und 2.000 Beerensträucher. Mittendurch führt ein 1,5 Kilometer langer barrierefreier Rundweg, der für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen genauso geeignet ist wie für Eltern mit Kinderwagen. An den schönsten Stellen laden Sitzplätze zum Ausruhen, Verweilen und Beobachten ein. „Wir haben hier ein Paradies für Insekten“, erzählt Lieb, den seine Enkelkinder liebevoll Opa Erny nennen. „Außerdem leben hier zahlreiche Vögel wie Meisen oder der Pirol, Eidechsen und im Teich Frösche und Kröten.“

Nach dem Rundgang durch den blühenden Garten lockt das Hofcafé mit Kaffeespezialitäten und selbst gebackenem Kuchen. Außerdem gibt es dort einen Mittagstisch mit wechselnden Gerichten und ein Frühstücksangebot – alles mit Blick in den weiten Garten. „Manche Gäste kommen nur, um unser Hofcafé zu besuchen“, weiß Lieb. Auch der Abenteuerspielplatz hat sich für die Leute aus der Umgebung als Treffpunkt etabliert. Während sich die Eltern unterhalten, können die Kleinen in der rie-

Foto: Gero Gerewitz



sigen Sandkiste budeln und die älteren Kinder auf dem knallroten Feuerwehrauto spielen, im Piratenschiff klettern oder auf Holzpferden reiten.

Heimischer Genuss

Wer nach dem Besuch noch etwas mit nach Hause nehmen möchte, kann im Hofladen vorbeischaun. Dort werden unter anderem Eier, Kartoffeln und Wurstwaren von Landwirten aus der Region verkauft, aber auch das im Garten- und Landschaftspark geerntete Obst sowie die daraus entstandenen Produkte wie Konfitüren und Direktsäfte. „Bei uns wird nicht gespritzt, wir düngen mit Pferdemist und wässern unsere Pflanzen mit vorgewärmtem Wasser“, erklärt Ernst



Lieb. Man merkt ihm an, dass er weiß, wovon er spricht. Zwar ist er gelernter Maschinenbauer, doch für Pflanzen hatte er schon immer einen grünen Daumen. „Ich habe ein Faible fürs Gärtnern“, verrät er. Wenn man aber so wie er seinen Garten für die Allgemeinheit öffnet, steckt auch viel Arbeit und Engagement dahinter. Immerhin sollen sich die Gäste wohlfühlen – und immer wieder Neues geboten bekommen. Deshalb plant Opa Erny, eine Fleischerei auf dem Gelände zu eröffnen, ein zweites Café, um

größere Gruppen bewirten zu können, und das Erweitern der Parkplätze. „Das ist aber noch Zukunftsmusik“, so Lieb. Ganz konkret sind hingegen die Pläne für das Frühjahrsfest Anfang Mai und dass es für die Besucher bunte Aktionen an Mutter- und Vatertag geben wird.

Der Gartenpark ist von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Weitere Infos unter
www.opa-ernys-garten.de

Öffnungszeiten Park

Mo - Fr von 10.00 - 17.00 Uhr

Sa / So von 10.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Hofladen

Mo - Do von 12.00 - 17.00 Uhr

Fr von 10.00 - 17.00 Uhr

Sa / So von 10.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Café

Mo / Fr von 8.30 - 17.00 Uhr

Di - Do von 12.00 - 17.00 Uhr

Sa von 9.00 - 18.00 Uhr

So von 12.00 - 18.00 Uhr

Frühlingsfest

am 1. / 2. / 3. Mai von 11 - 20 Uhr
in Opa Ernys Garten

*Wir feiern den Frühling
mit Riesenrad · Entenangeln
Bungee Trampolin
Kinderkarussell · feinen Speisen
und viel guter Laune*

Eintritt 5 € für alle Fahrgeschäfte und Gartenrundgang. Kinder bis 12 J. haben freien Eintritt.

Opa Ernys
Garten
Park · Hofladen
Spielplatz · Café

*Herzlich willkommen
an einem besonderen Ort*
NATUR ERLEBEN & GENIEßEN

www.opa-ernys-garten.de



Geheimtipp: Café mit Aussicht

Zwischen Obstbäumen und Stauden liegt auch das Hofcafé. Hier können Besucher hausgebackene Torten, saftigen Kuchen vom Blech und Kaffeespezialitäten genießen – mit Blick in Opa Ernys Garten. Darüber hinaus wird zum Mittagstisch (Freitag bis Montag) unter anderem die original VW-Currywurst aufgetischt und samstags von 9 bis 11.30 Uhr lädt das große Frühstücksbuffet zum Schlemmen ein. Reservierungen sind unter hofcafe@opa-ernys-garten.de oder telefonisch unter 05835 5874201 möglich.



Echte *Gefühle*

Tim Vantol: Der Mann mit der rauhen Stimme live in Ummern

Tim Vantol geht seinen eigenen Weg, ehrlich, hartnäckig und ohne Abkürzungen. Hätte es die Pandemie nicht gegeben, wäre er mit den Toten Hosen durch die großen Hallen und Stadien getourt. Aber auch ohne die Toten Hosen hat sich der niederländische Singer-Songwriter längst eine große Fanbase erspielt.

Tim Vantol ist kein Musiker, der sich hinter glatten Popproduktionen versteckt. Er ist einer, der mit seiner Gitarre und einer Stimme, die klingt wie ein Lagerfeuer in einer stürmischen Nacht, direkt ins Herz zielt.

Der niederländische Singer-Songwriter mischt Folk, Punk und eine ordentliche Portion Lebenslust – und schafft damit Songs, die gleichzeitig nach Fernweh und Heim-

kommen klingen. Sein Weg war nicht immer leicht. In Interviews spricht Vantol offen über persönliche Krisen, Depressionen und den Kampf, wieder Licht ins eigene Leben zu lassen. Vielleicht ist es genau diese Offenheit, die seine Musik so nahbar macht: Man hört nicht nur einen Musiker, man hört einen Menschen, der seine Narben in Melodien verwandelt.

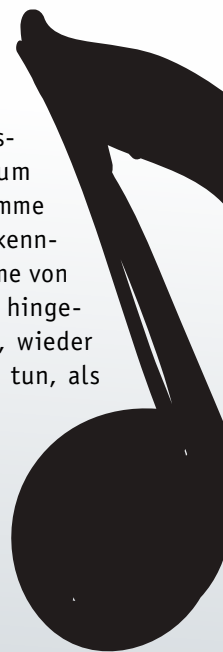
Ob auf großen Festivalbühnen oder in kleinen Clubs – Tim Vantol schafft es, dass man am Ende des Abends mit einem Lächeln, einem Ohrwurm und vielleicht sogar ein bisschen mehr Hoffnung nach Hause geht.

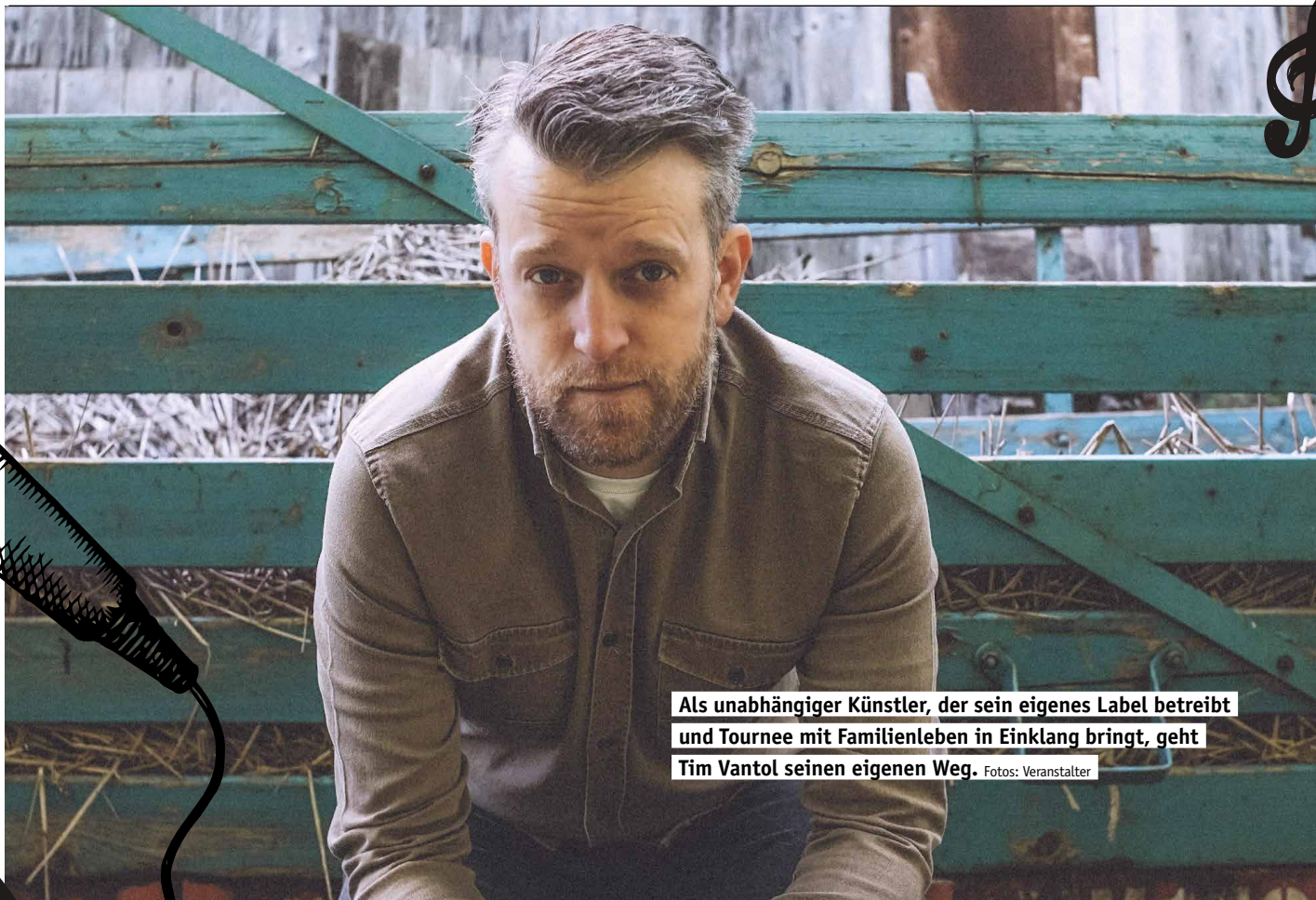
Davon können sich Fans am Samstag, 6. Juni, im Gemeindehaus Ummern überzeugen, wo der sympathische Niederländer im Rahmen des Unser Aller Festivals auftritt. Im Gepäck hat er sein neues Album „Somewhere in Between“, das musikalisch an die Tradition des ehrlichen, ungeschliffenen Song-

writing mit Americana-Einflüssen anknüpft. Seine Songs sind dort reduziert, wo es nötig ist, selbstbewusst, wo sie es wagen, und immer in emotionaler Wahrheit verwurzelt.

„Meine Songs sind immer noch aus meiner eigenen Perspektive geschrieben“, sagt Tim. „Aber ich möchte genug Raum lassen, damit andere Menschen sich darin wiederfinden können.“ Diese Offenheit zieht sich durch das gesamte Album – es handelt sich nicht um Schlussfolgerungen, sondern um Gespräche. Tim Vantols Stimme klingt nach wie vor unverkennbar „all in“. Es ist die Stimme von jemandem, der oft genug hingefallen ist und gelernt hat, wieder aufzustehen – ohne so zu tun, als hätte es nicht wehgetan.

Nicola Paschinski





Als unabhängiger Künstler, der sein eigenes Label betreibt und Tournee mit Familienleben in Einklang bringt, geht Tim Vantol seinen eigenen Weg. Fotos: Veranstalter

ICH WILL VORHER WISSEN, WIE UNSERE NEUE HAUSTÜR EINGEBAUT AUSSIEHT



Wir zeigen Ihnen das Ergebnis schon vorher mit unserer Planungssoftware.

Wenn Sie sich für **Fenster**, individuelle **Türen** und moderne **Küchen** interessieren, kommen Sie doch unsere Ausstellung besuchen.



Meyer
Bau- und Möbeltischlerei

29365 Sprakensehl, Unter den Eichen 4
Telefon 058 371 12 66
Küchenstudio: Hagener Straße 21

www.tischlerei-meyer-hw.de

DIE WERKSTATT Mehr Marken - mehr Erfolg

AUTOHAUS HASE GmbH ist das Full-Service-Konzept für freie, unabhängige und inhabergeführte Kfz-Werkstätten, die sich auf Wartung, Inspektion sowie Reparatur aller Marken und Modelle spezialisiert haben. **Die Werkstatt** Betriebe sind hinsichtlich Ihrer Qualität, Leistungsstärke und Kostenorientierung eine echte Alternative zum Markt der herstelleregebundenen Vertragswerkstätten. **Selbstverständlich bietet das Autohaus Hase weiterhin in gewohnter Qualität Inspektionen, Reparaturen sowie Originalteile für Ihren Volkswagen.**

Das Konzept ändert sich - unser Service bleibt!

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| ✓ Inspektion nach Herstellervorgaben | ✓ DEKRA Service* |
| ✓ HU und AU | ✓ Mietwagen bzw. Ersatzfahrzeug |
| ✓ Bremsservice | ✓ Abschlepp- und ADAC-Straßendienst |
| ✓ Reifenservice | ✓ Notdienst - 24h |
| ✓ Unfallinstandsetzung | ✓ eigene Lackiererei |
| ✓ Klimaservice | |
| ✓ Glasservice | * jeden Dienstag ab 8.30 Uhr |

Welches Problem Sie auch mit Ihrem Fahrzeug haben - wir veranlassen das Notwendige. Und noch mehr . . .

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

AUTOHAUS HASE



Rohrbruch 23 • 29362 Hohne
Tel. (05083) 1477 • Fax (05083) 1443

www.autohaus-hase.de



„Herzensprojekt“ in Wahrenholz

Mehr als nur ein Laden

Aus einer alten Bäckerei wird ein Ort voller Ideen: Mit ihrem neuen Geschäft „Herzensprojekt“ haben Lisa Schunter und Betty Angermann frischen Wind in Wahrenholz gebracht. Und der Name ist hier kein Marketing-Gag, sondern Programm.

Wer den Laden an der Betzhorner Straße betritt, denkt im ersten Moment vielleicht – ein Modegeschäft. Doch dieser Eindruck hält nicht lange. Denn zwischen Textilien, Geschenkideen und Deko steckt vor allem eins: Kreativität und eine klare Vision.

„Wir wollten etwas für das Dorf schaffen, für alle Generationen“, sagt Mitinhaberin Betty Angermann. Genau das ist gelungen. Auf rund 60 Quadratmetern ist ein vielseitiger Treffpunkt entstanden, der weit über klassisches Shoppen hinausgeht.

Vom Brötchenverkauf zum Kreativ-Hotspot

Die Location hat Geschichte: Früher wurden hier Brötchen verkauft, heute gibt's Geschenkideen, Workshops und Events. Der Kontakt zur ehemaligen Bäckerei kam schnell zustande und ebenso schnell fiel die Entscheidung. „Es hat einfach gepasst“, erinnert sich Lisa Schunter.

Mit viel Eigenleistung verwandelten die beiden Frauen die Räume innerhalb von fünf Wochen. Streichen, umgestalten, einrichten – und schon war der neue Laden startklar.

Workshops, Events und viel Handmade

Das Konzept setzt bewusst auf Vielfalt: Kreativ-Workshops für Kinder und Erwachsene, Babypartys, Kindergeburtstage oder Seminare – vieles ist möglich.



Ein „Herzensprojekt“:
Betty Angermann (r.) und
Lisa Schunter haben in
Wahrenholz einen Laden
eröffnet. Foto: Gero Gerewitz/AZ-Archiv

Auch externe Anbieter können die Räume nutzen. Und die Ideen gehen weiter: Ein Kinderflohmarkt, ein Frühlingsmarkt und sogar ein kleiner Adventsmarkt stehen bereits auf der Liste. Im Sortiment finden sich regionale Produkte, handgemachte Unikate, personalisierbare Geschenke, Kosmetik, Tierzubehör und Kleidung. Kurz gesagt: Hier gibt es nichts von der Stange.

Regionale Plattform für Kreative

Ein besonderes Element: Im „Herzensprojekt“ können auch andere Kreative ihre Produkte präsentieren. Aktuell nutzen elf Aussteller diese Möglichkeit – viele aus dem Netzwerk „SeVi – Selbstständige mit Vision“, das Angermann gegründet hat. So wird der Laden gleichzeitig zur Bühne für lokale Ideen. Und was kommt als Nächstes?

Stillstand? Fehlanzeige. Schon jetzt denken die beiden Unternehmerinnen weiter. Künftig sollen auch Angebote für Männer dazukommen – etwa Whiskey- oder Rum-Tastings.

Zwei Gründerinnen – eine gemeinsame Idee

Beide bringen ihre eigene Geschichte mit: Lisa Schunter ist Fotografin und hat bereits ein Selbstbedienungshäuschen mit Dekoartikeln aufgebaut. Betty Angermann fertigt seit Jahren handgemachte Produkte wie Schultüten oder Accessoires.

Nun bündeln sie ihre Erfahrungen und schaffen gemeinsam einen Ort, der Wahrenholz ein Stück lebendiger macht.



Illustration: goodstudio / 123RF

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag: 9.30–18 Uhr
Samstag: 9.30–12 Uhr
Mittwoch: geschlossen

ZENSPRC
sor. Kunden im

Öffnungszeiten
Mo - 09:30-18:00 Uhr
Di - 09:30-18:00 Uhr
Mi - 09:30-18:00 Uhr
Do - 09:30-18:00 Uhr
Fr - 09:30-18:00 Uhr
Sa - 09:30-12:00 Uhr

www.goodstudio.com

Illustrationen: dapiyupi / 123RF

Für die schönsten Momente im Leben!

*Entspannen, lachen,
leben - auf Polstermöbel,
die alles mitmachen!*



möbelmeyer
HANKENSBÜTTEL

möbelmeyer GmbH
Amtsweg 3-5 · 29386 Hankensbüttel
Tel.: 05832 - 1730

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr.: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 bis 12.30 Uhr

Einrichtungshaus
Küchen **Profi** Center

Scan mich. Lohnt sich!

**ONLINE
MEHR!**

**Erfahren Sie mehr
über möbelmeyer.
Jetzt QR-Code
scannen!**



1114©Brain8.Media

Erlebnistrunde UmOe

Mit dem Rad durch Texas

Eine neue Fahrradrouten verbindet die Gemeinden Ummern und Groß Oesingen. Die Strecke ist 37 Kilometer lang und bietet zahlreiche Anlaufpunkte unterwegs, wie einen Natur- und Baumlehrpfad und den Texas-Stein.

Felder, so weit das Auge reicht, endlose Straßen und darüber ein blauer Himmel:

Wer einmal per Fahrrad Texas erleben möchte, sollte die Erlebnistrunde UmOe entlangradeln. Allerdings grasen dort nicht Texas Longhorns auf den Weiden, sondern schwarzbunte Milchkuhe. Und die Strecke führt auch nicht über einsame Highways, sondern je nach Fahrtrichtung direkt nach Ummern oder Groß Oesingen. Denn die neue Erlebnistrunde mit dem Motto „Natur trifft Bautradition“ verbindet die zwei Gemeinden miteinander – und verläuft zusätzlich rund um beide. Insgesamt ist die Strecke 37 Kilometer lang.

Nach dem Texas-Stein führt die Route in nördliche Richtung durch Zahnenholz, um Groß Oesingen herum, danach über

Pollhöfen Richtung Ummern und vorbei an der Kranichwiese zurück nach Texas. „Der Rundkurs kann aber an mehreren Stellen verkürzt werden, weswegen er für Vielfahrer genauso geeignet ist wie für Familien mit Kindern“, erklärt Regina Hannuschka, die bei der Gemeinde Groß Oesingen für die Dorfentwicklung zuständig ist.

25 Anlaufpunkte

Die Erlebnistrunde UmOe gehört ebenfalls zu den Projekten der Dorfentwicklung. Ursprünglich war eine Fahrradrouten um Groß Oesingen angedacht, doch daraus entwickelte sich eine abwechslungsreiche Strecke durch Wald und Flur zwischen beiden Ortschaften mit 25 Anlaufpunkten unterwegs. Federführend war eine Projektgruppe aus Bürgern und Bürgerinnen beider Gemeinden,

die sich ehrenamtlich für die heutige Erlebnistrunde UmOe engagiert haben. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch das LEADER-Programm, eine EU-Fördermaßnahme zur Entwicklung ländlicher Räume. Auch für den neu angelegten Natur- und Baumlehrpfad an der Fahrradrouten gab es Fördergelder: Hier ermöglichte die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung das Entstehen des naturpädagogischen Vorhabens.

Derzeit sind aber nicht alle Anlaufpunkte an der Erlebnistrunden fertig: Geplant sind beispielsweise noch ein Fitness-Hotspot sowie ein Kneipp-Becken. „Die fehlenden Punkte kommen nach und nach. Die meisten hoffentlich schon im Laufe dieses Jahres“, erklärt Hannuschka. „Außerdem planen wir, weitere Informationstafeln zur Natur und zu beson-

deren Gebäuden aufzustellen.“ Bislang steht ein Schild an der Wiehe mit Informationen zur Oesinger Mühle und eines zur Texas-Siedlung im Südwesten der Zahnenholzer Feldflur.

Strecke auf App

Bei der Radwegbeschilderung orientierte sich die Gemeinde Oesingen am Knotenpunkt-System der Tourismusgesellschaft Südheide Gifhorn, so dass Fahrradfahrer für ihre Tourenplanung zukünftig die Fietsknoop-App oder die interaktive Karte nutzen können. „Zusätzlich findet man die Streckenführung der Erlebnistrunden UmOe aber auch auf der Homepage der Gemeinde Oesingen“, sagt Hannuschka. Wer mit dem Auto anreist, kann das Fahrzeug am Dorfplatz in Ummern sowie in der Nähe des Mühlenplatzes in Groß

Illustrationen: alexandrz/123RF

Senioren - Wohngemeinschaften in Schönewörde und Wesendorf

NEU! Servicewohnen im Hammersteinpark Wesendorf

Rufen Sie uns an!



Eleonora
Sonnenberg
Ambulante Pflege GmbH

Mit Hand und Herz

Schönewörde | Hagenkamp 7a/b | Tel. 05835 96 89 290 | www.seniorendienst-sonnenberg.de

fahrschule
Uwe Radke

Termine auf Anfrage.

Öffnungszeiten:

Wesendorf: Do. 18:30 – 20:30 Uhr
Di. 18.30 – 20:30 Uhr



Kurse in Klassen: AM-A, B, BE u. T

Mobil: 0172-8 33 0879
www.fahrschule-radke.de





Fotos: Regina Hannuschka

Natur trifft auf Baudradition

Erlebnissrunde UmOe

Fahrrad-Rundkurs
Gesamtstrecke: 37 km

- A: Alte Schafställe
- B: Pollhöfer See
- C: Baumlehrpfad
- D: Spielplatz
- E: Fitness Hotspot
- F: Radweg Info
- G: Fernsehturm
- H: Herzogsbrunnen
- I: Kranichwiese
- J: Dorfplatz
- K: Erholungspark
- L: Segelflugplatz
- M: Texas-Stein
- N: Alte Wassermühle
- O: Spielplatz Zahrenholz
- P: Sport-/Grillplatz
- Q: Kneipp-Becken
- R: Aussicht Niederung
- S: Spielplatz
- T: Seniorengut
- U: Spielplatz
- V: Wallanlage am Königsee
- W: Naturlehrpfad
- X: Mühlenplatz
- Y: Altes Backhaus

● Standort
Strecken-Abkürzung:
Knotenpunkte: 76

Oesingen abstellen und von dort aus losradeln – oder loslaufen.

Pioniergeist für Texas

Bleibt nur die Frage offen, wie die Siedlung in der Zahrenholzer Feldflur zu ihrem ungewöhnlichen Namen kam: Ab Herbst 1949 siedelten sich dort insgesamt acht Flüchtlingsfamilien und Einheimische aus der Umgebung an. Wegen ihres Pioniergeistes in der abgelegenen und noch unerschlossenen Gegend nannte der damalige Bürger-

meister Groß Oesingens, Heinrich Harms, sie Texasburn – woraus dann der Name Texas entstand. Nicole Hein

Einweihung der Erlebnissrunde UmOe am 18. April von 10 bis 14 Uhr mit einer Fahrradtour. Treffpunkt: An den alten Schafställen Groß Oesingen (Punkt A)

www.gemeinde-oesingen.de/gemeinde/erlebnissrunde-umoe

Wir lieben Brillen, das werden Sie Sehen!

modern
Ihr Partner für:
Kinderoptometrie
Funktionaloptometrie
Sehtraining
Augenüberprüfung
uvm...

preiswert
Nähere Infos
bekommen Sie auf
www.walke-optik.de,
bei Instagram und
Facebook.

Gutes Sehen macht glücklich!



Alte Heerstr. 7 | Tel.: 05376 976 550
29392 Wesendorf | www.walke-optik.de

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Mi + Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰
www.walke-optik.de



**Wittingen,
Wesendorf,
Wahrenholz
Hankesbüttel**

Skaten in der Gruppe

Draußen Tempo, drinnen Technik

Auf Rollen durch die Region: Von Ende März bis in den Oktober hinein sind die Mitglieder des Vereins **Inline-Skating Südheide** rasant auf den Straßen unterwegs. Während des Winters trainieren sie **Kondition, Bremsen und Kurvenfahren in der Halle.**

Fahrtwind im Gesicht, den Horizont im Blick und das Surren der Rollen im Ohr: Inlines-

kating ist ein Sport, der von der Geschwindigkeit lebt, aber auch von dem Gefühl, draußen in der Natur zu sein. Und das besonders auf den Straßenrings um Groß Oesingen und Ummern, die viel zwischen Feldern und Wiesen verlaufen – und wo das Land platt ist.

Hier haben vor zwölf Jahren rund 20 „Rollenbegeisterte“ den Verein **Inline-Skating Südheide** gegründet. Sie alle

verband der Spaß am Fahren und die Idee, ihr Hobby professioneller zu gestalten. „Wir haben von Anfang an zwei Trainer dabei gehabt“, berichtet der Vorsitzende **Andreas von Kamp**. Heute hat der Verein aus Ummern etwa 30 Mitglieder, mit etwa 23 aktiven Fahrerinnen und Fahrern.

Während der Herbst- und Wintermonate trainieren sie im **laVital** in Wesendorf. „Da in der Halle die Strecken kurz sind, machen wir dort vor allem **Technikübungen**“, erzählt von Kamp. Die Inlineskater rollen beispielsweise durch einen **Hütchen-Parcours**, üben das **Slalomfahren**, **Ausweichen** und **abrupte Bremsmanöver**. Außerdem steht immer wieder **Ausdauertraining** auf dem Übungsplan.

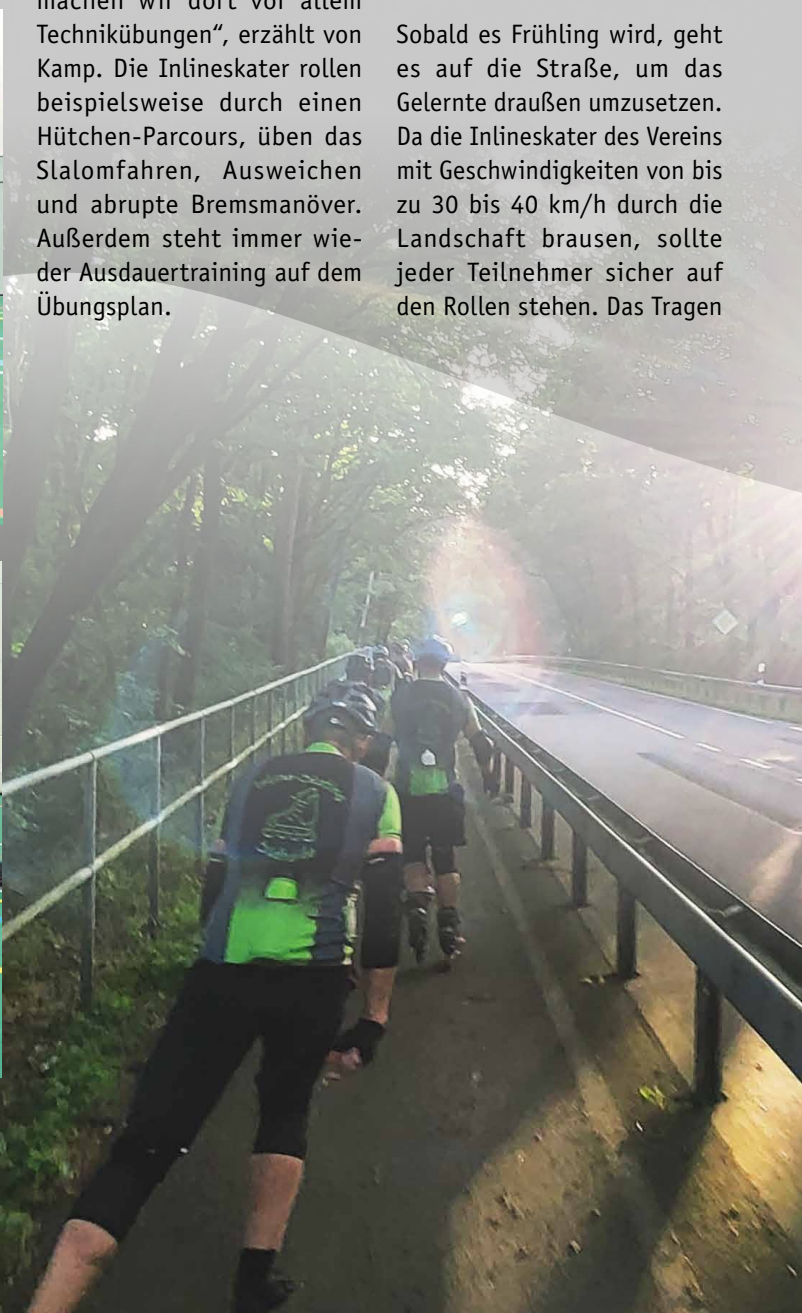
Tipps für den Asphalt

Die Trainer bereiten die anderthalb Stunden vor und geben zwischendurch Tipps, wie die Fahrer noch sicherer über **Hallenboden** und **Asphalt** gleiten. „Wir haben **Speed-Skates**“, erklärt von Kamp. „Diese haben drei oder vier große Rollen und eine lange Schiene, die aus sehr leichtem **Aluminium** besteht.“ Zudem fehlt der **klassische schwarze Stopper** zum Bremsen.

Sobald es **Frühling** wird, geht es auf die **Straße**, um das Gelernte draußen umzusetzen. Da die Inlineskater des Vereins mit **Geschwindigkeiten** von bis zu **30 bis 40 km/h** durch die **Landschaft** brausen, sollte jeder Teilnehmer sicher auf den Rollen stehen. Das Tragen



Fotos: Andreas von Kamp



eines Fahrradhelmes ist Pflicht, und Schoner an Hand, Armen und Beinen werden empfohlen.

Gefahren wird dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, jeweils 20 bis 25 Kilometer. „Wir haben immer unterschiedliche Treffpunkte, so dass die Routen variieren“, sagt von Kamp. Mal trifft sich die Gruppe beispielsweise in Zahrenholz, dann in Wesendorf oder Hohne. „Wir gucken immer, dass wir auf Straßenabschnitten oder Radwegen unterwegs sind, wo wenig Verkehr ist.“

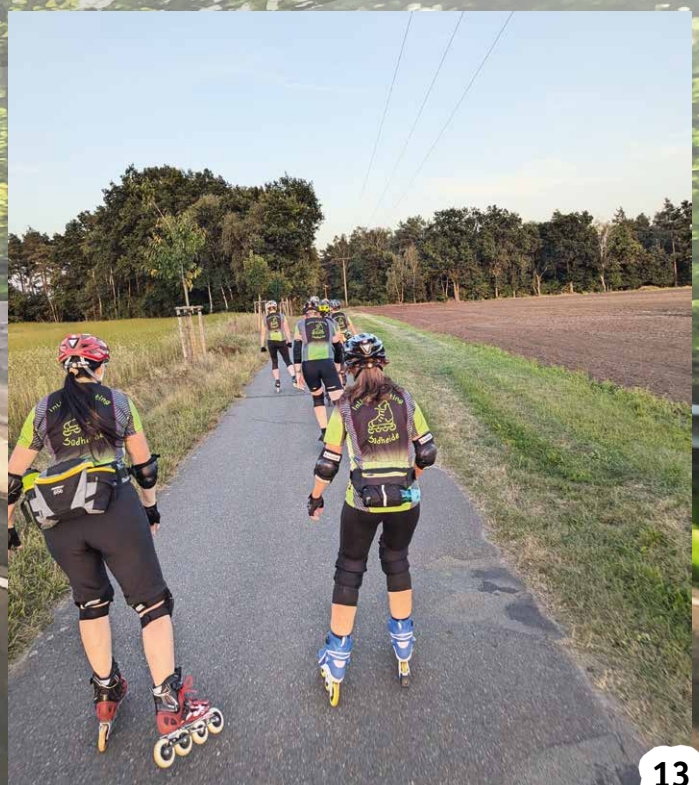
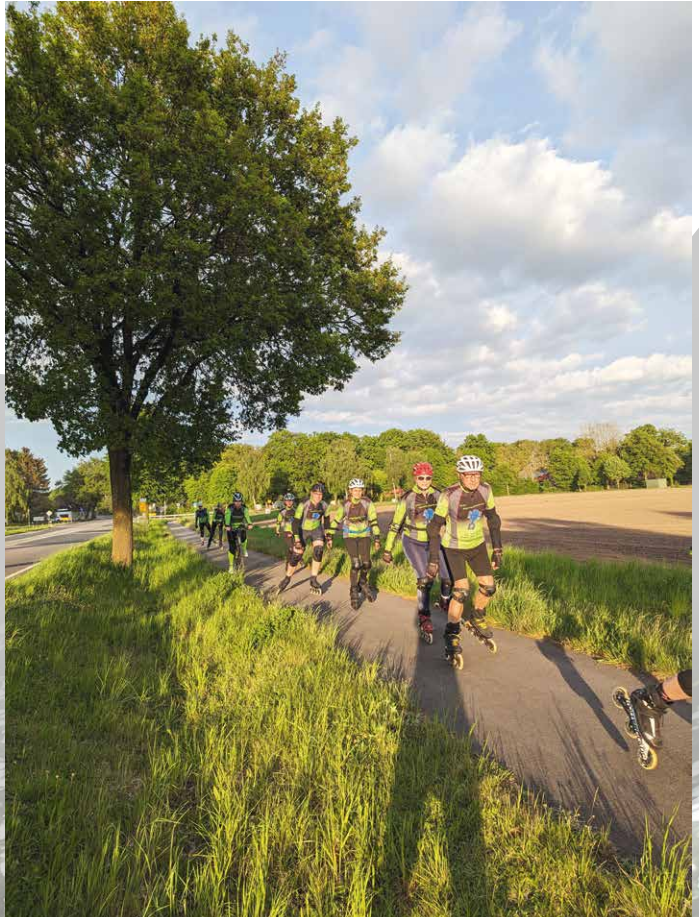
Teamgeist und Tempo im Blick

Außerdem sichern die mitfahrenden Trainer Kreuzungen ab und passen auf, dass die Gruppe zusammenbleibt. Wenn Regen angesagt ist oder die Straßen nass und rutschig sind, fällt das Training aus. Die Geschwindigkeit richtet sich grundsätzlich nach den langsamsten Mitfahrern. Falls das Niveau sehr unterschiedlich ist, werden schon mal eine schnelle Gruppe und eine, die gemütlicher unterwegs ist, gebildet.

Mit welchem Tempo auch gerollt wird, eins steht bei dem Verein Inline-Skating Südheide immer Vordergrund: der Spaß am Fahren. „Wir machen das alle in unserer Freizeit“, betont von Kamp. Deshalb ist auch jeder ab 14 Jahren willkommen – unabhängig vom Alter und Können. Derzeit ist das jüngste Vereinsmitglied 15 und das älteste 84 Jahre alt. Für Abwechslung sorgen gemeinsame Ausflüge wie ein Wochenende im Flaeming-Skate, einem Wegenetz von 230 Kilometern Gesamtlänge für Skater, Radfahrer und Rollstuhlfahrer südlich von Berlin. Darüber hinaus fahren die Vereinsmitglieder zu regionalen Veranstaltungen wie der Gifhorner Skate Night. „Einige nehmen

auch an Wettkämpfen teil“, so von Kamp. Er selbst ist seit der Gründung des Vereins dabei, weil das ein Sport sei, den man mit wenig Aufwand und ohne große Materialkosten betreiben könne. „Und ich mag das Gefühl, mit Geschwindigkeit über den Asphalt zu rollen.“ Nicole Hein

Wer mitmachen möchte, findet die Kontaktdaten des Vereins über die Homepage: www.suedheide-skating.de



„Mein Ort. Meine Story“

Wahrenholzer
Kinder filmen
ihr Dorf



„Wahrenholz – Mein Ort. Meine Story.“:
Kinder und Jugendliche haben ihrem Dorf
ein filmisches Denkmal gesetzt. Fotos: Privat

Was macht Wahrenholz eigentlich besonders? Eine Frage, die man schnell mal stellt – und auf die 14 Kinder und Jugendliche jetzt eine ziemlich beeindruckende Antwort haben: einen eigenen Film. Und der kann sich sehen lassen.

„Das ist ein echtes Herzensprojekt“, sagt Melanie Evers vom Verein Wunderwerk. Genau so fühlt es sich auch an. Denn bei diesem Projekt ist nicht nur ein Film entstanden, sondern ein Stück Gemeinschaft.

Vom Wunsch zum eigenen Film

Alles begann mit einem anderen Dreh: In den Sommerferien hatte der Verein Sterntaler einen Imagefilm über sich selbst produzieren lassen. Die Kinder waren begeistert und hatten sofort eine

Idee: „Das wollen wir auch!“ Gesagt, getan. Gemeinsam mit Wunderwerk wurde ein Konzept entwickelt, Unterstützer waren schnell gefunden. Die Sterntaler halfen finanziell, Axel Schuster sorgte mit seinem Gasthaus Krendel für die Verpflegung. Dann ging's los.

Kamera läuft in Kinderhand

Eine Woche lang hieß es: ausprobieren, planen, drehen. Und zwar alles selbst. Die Kinder entwickelten Themen, suchten Interviewpartner, führten Gespräche, organisierten Drehorte und kümmerten sich sogar um die Technik. Unterstützung gab es von Melanie Evers und Joel Moritz Garcia. Doch die Hauptrolle hatten klar die Nachwuchsfilmer. „Was macht unseren Ort besonders?“ Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch das Projekt.

Wahrenholz durch Kinderaugen

Die Antworten sind so vielfältig wie das Dorf selbst: vom Bauernhofkindergarten über die Feuerwehr bis zum Bürgermeister. Landwirt Helmut Evers spricht über seine Lieblingskuh, Bürgermeister Herbert Pieper verrät seinen Lieblingsplatz im Ort. Sogar eine 100-jährige Wahrenholzerin kommt zu Wort. Und eine Videobotschaft aus dem Familienurlaub fehlt auch nicht. Gedreht wurde sogar mit Drohne – ganz großes Kino also.

Premiere mit Gänsehaut

Der große Moment: die Premiere in der Alten Schmiede. Und die war rappellvoll. Kein Platz war mehr frei. Eltern, Großeltern, Freunde – das ganze Dorf war da. Es wurde gelacht, gestaunt, geschmunzelt. Und am Ende? Da waren

IHR REGIONALER PARTNER

Wir sind als regionaler Dienstleister für Energie und Wasser immer in Ihrer Nähe. Als kompetenter Partner vor Ort stellen wir eine zuverlässige Versorgung sicher.

WIR SIND DIE ENERGIE!

www.lsw.de

LSW



BADSANIERUNG?
Alles aus einer Hand!

MSM
BÄDER+WÄRME

Schulstraße 23 | 29399 Wahrenholz
0 58 35 / 9 60-0 | www.m-s-m.de
MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM
SCHAU
TAG

1. Sonntag im Monat
14 - 17 Uhr



Wer den Film sehen will: Online auf der Seite der Sterntaler unter www.sterntaler-wahrenholz.de oder auf dem YouTube-Kanal von Wunderwerk, wo der Film aktuell schon mehr als 2.300 Aufrufe hat.

viele ziemlich gerührt. Es gab Popcorn, ein liebevoll vorbereitetes Buffet und einen Abend, der vielen noch lange im Kopf bleiben dürfte.

Mehr als nur ein Film

46 Minuten und 15 Sekunden lang ist das Ergebnis, aber eigentlich geht es um viel mehr. Um Selbstvertrauen. Um Gemeinschaft. Und darum, was passiert, wenn junge Menschen einfach mal machen dürfen.

„Es ist schön zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihr Werk sind“, sagt Jenny Borchert von den Sterntalern. Das merkt man. Eine Teilnehmerin bringt es auf den Punkt: „Ich hatte Spaß, habe neue Freundinnen gefunden, und wir durften so viel selbst entscheiden.“

Fortsetzung? Nicht ausgeschlossen. Wie geht es weiter? „Wir haben da was in Planung“, verrät Melanie Evers – mehr aber noch nicht. Klingt ganz so, als wäre das erst der Anfang.

Birthe Kußroll-Ihle

Werde ein Teil
VON UNS 😊

Beste Arbeitgeber™
Fertigung & Industrie
Great Place To Work.
Deutschland 2026

AZUBI gesucht

Ausbildungsplätze und Jobs:



Gemeindebrief Druckerei



+ Medientechnologie Druckverarbeitung



+ Fachkraft für Lagerlogistik

HIER FINDEST DU UNS:

29393 Groß Oesingen | Eichenring 15a
www.GemeindebriefDruckerei.de/ausbildung
☎ 0173 / 43 51 62 8



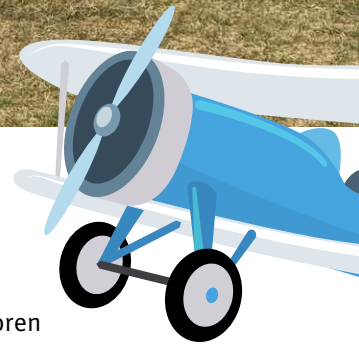
Personen: Rechts, Benjamin Krenzke,
links Frank Völkening

Fotos: Nicole Hein

UL-Pilotenschule Ummern

Als Fußgänger ins Cockpit

Illustration: magicleaf/ 123RF



Der Landkreis Gifhorn hat eine neue Schule: die UL-Pilotenschule Ummern. Mitte April starten die ersten Theoriestunden, Flüge mit dem Ultraleichtflugzeug sind schon jetzt möglich. Unsere Mitarbeiterin Nicole Hein hat es hautnah getestet – und ist einfach mal mitgeflogen.

In der Fliegersprache heißt jemand wie ich Fußgänger. Ich verfüge also über keinerlei Vorerfahrung, noch nicht einmal im Modellfliegen. Und doch möchte ich gleich in ein Ultraleichtflugzeug (UL) einsteigen, also eine sehr kleine Maschine mit einem Gewicht bis 600 Kilogramm und für maximal zwei Personen. Immerhin scheint die Sonne und es ist nicht allzu windig: also bestes Flugwetter. „Vertragen Sie denn das Achterbahnfahren?“, fragt mich Pilot Frank Völkening. Als ich zugebe, dass ich das nicht wüsste, steckt er mir eine weiße Papiertüte mit Flugzeugmotiv zu und erklärt mit einem Augenzwinkern: „Wenn Sie die nicht benötigen, dürfen Sie die hinterher ausmalen.“ Mich beschleicht ein mulmiges Gefühl. Worauf habe ich mich nur eingelassen?

Die Idee klingt schlüssig: Um über die im März gegründete UL-Pilotenschule Ummern zu berichten, würde ich einfach mal mitfliegen. Auch die Strecke schien mir anfängerfreundlich – einmal zum Flugplatz Celle-Arloh, dort einen Kaffee trinken und wieder zurück. Ungefähr zehn Minuten je Strecke, mit dem Auto wären es rund 40 Minuten.

Nun ist es für einen Rückzieher zu spät. Zum Glück kann ich dem Piloten vertrauen: Frank Völkening besitzt seit 2008 die UL-Lizenz, ist seit 2016 Fluglehrer und verfügt über 2.000 Flugstunden. Er zeigt mir, wie ich mich anschnalle, wie das Headset funktioniert – und plötzlich rollen wir auch schon über das Flugfeld. In der Startposition angekommen, stoppen wir kurz für die Absprachen mit dem Tower.

Vertrauensvoller Selbstversuch

Neben uns steht die kleinere Remus D3 Mirage. Das Schulungsflugzeug sieht schick aus mit viel weiß, blauer Verzierung an den Türen und dem Logo der Pilotenschule auf dem Seitenruder. Dann geht es los, die Maschine hoppelt über das

Gras, die Rotoren des Propellers kreisen vor der Frontscheibe. Während ich noch auf das typische Gefühl im Bauch warte, das mit dem Abheben großer Passagierflugzeuge einhergeht, sind wir schon in der Luft.

Das Flugzeug schwankt leicht, stabilisiert sich und gewinnt an Höhe. „Alles in Ordnung?“, fragt Frank Völkening. Ich schlucke, richte meinen Blick vorsichtshalber geradeaus, vermeide es, nach rechts dem schwindenden Boden hinterherzuschauen, und ziehe mein Mikro näher an den Mund. „Ja, alles klar“, antworte ich, obwohl ich mir dessen nicht ganz sicher bin. Doch mit jedem Meter, den es nach oben geht, werde ich zuversichtlicher.

Unter uns nimmt die Landschaft langsam die typische Form aus rechteckigen Feldern ein, schnurgeraden Straßen und dunkleren Waldstücken, die sich wie Inseln von der offenen Landschaft abheben. Ich halte Ausschau nach der Remus, die Benjamin Krenzke, der zweite Inhaber der Pilotenschule, fliegt. „Wo bleibt ihr denn?“ Höre ich seine Stimme bereits in meinem Kopfhörer. Die Remus ist das schnellere Flugzeug der beiden, während

unseres mehr Stauraum bietet und, wie Völkening scherzhaft zugibt, der Trecker unter den 3-Achs-Ultraleichtflugzeugen sei.

Benjamin Krenzke fliegt eine Kurve, danach entschwindet er meinem Blickfeld. Am Horizont bauschen sich weiße Wolken zusammen, der ferne Boden gleicht mittlerweile einem ruhigen, geometrisch geordneten Mosaik. Für mich sieht bereits seit einigen Minuten alles gleich aus, aber der erfahrene Fluglehrer scheint genau zu wissen, wo es nach Celle geht. Schon kündigt er uns per Funk an. Kurz danach steuert er das UL-Flugzeug in die Platzrunde über dem Flugfeld und geht zur Landung über. Die ist überraschend sanft – und noch ehe ich richtig realisiert habe, dass wir wieder unten sind, bleibt die Maschine stehen.

Mir kommen die zehn Minuten wie zehn Sekunden vor. Darum heißt es also „die Zeit vergeht wie im Flug“, denke ich und schwinde meine Beine aus dem kleinen Flugzeug. Jetzt bin ich also kein kompletter Fußgänger mehr. Während wir über den kurz gemähten Rasen zum Flugplatz-eigenen Restaurant gehen, freue ich mich auf den Rückflug. Zurück nach Ummern werde ich in der wendigeren Remus mitfliegen, die mit einer Reisegeschwindigkeit von 180 km/h deutlich flotter unterwegs ist, als ich es dem leichten Flugzeug zugetraut hätte.



Ausbildung in der UL-Pilotenschule Ummern

Inhaber: Frank Völkening und Benjamin Krenzke

- Wo? Flugplatz Ummern
- Für wen? Jeder ab 16 Jahre (mit medizinischer Tauglichkeitbescheinigung bei Ablegen der Prüfung)
- Inhalte der Ausbildung:
 - Theorieunterricht, u. a. Navigation, Meteorologie, Technik, Luftrecht
 - Praktische Flugstunden, mindestens 30 Solo-Überlandflug
 - Theorie- und Praxisprüfung
- Kontakt: www.flugschule-ummers.de
- Bei Interesse ist ein Schnupperflug möglich



WEISS-PCSteinberg 2
29369 Ummern

- Telefon: 05083 92013
- E-Mail: info@weisspc.de
- Internet: www.weisspc.de



Foto: Privat

WEISS-PC für Gewerbe und Privat

EDV-Lösungen seit über 30 Jahren

Aus einer persönlichen Leidenschaft fürs Reparieren von Computern wurde ein eigenes Unternehmen: Gunar Weiß gründete 1994 in Ummern einen Computer-servicebetrieb.

Die Firmenwagen von Weiß-PC gehören in Ummern längst zum vertrauten Bild. Seit mehr als drei Jahrzehnten sind sie im gesamten Landkreis Gifhorn unterwegs. „Und trotzdem fragen sich bestimmt manche noch, was wir eigentlich genau machen“, sagt Inhaber Gunar Weiß mit einem Schmunzeln. Als er 1994 sein Unternehmen gründete, war noch nicht abzusehen, wie erfolgreich sich seine Idee entwickeln würde: ein Computerservicebetrieb, um Firmen und Privatpersonen EDV-Lösungen anzubieten. Entstanden war die Gründungsidee aus der Leidenschaft des damals jungen Bundeswehrsoldaten für das Reparieren von PCs – und aus dem Gespür dafür, dass Computer im Alltag immer wichtiger werden würden.

So ist die EDV auch heute noch eine der Kernaufgaben des Betriebs. Das Angebot umfasst Netzwerktechnik, Videoüberwachung, Telekommunikation und PC-Service.

„Wir sind sehr breit aufgestellt. Unsere Kunden reichen von der älteren Dame, die ihr Handy selbst nicht einrichten kann, bis hin zum Geschäftsinhaber, der einen 100-Zoll-Bildschirm im Besprechungsraum installiert haben möchte“, erklärt Weiß und ergänzt: „Wir bieten unseren Kunden auf Wunsch also ein Rundumwohlfühlpaket.“

Der zweite große Geschäftszweig des mittelständischen Unternehmens ist der Ausbau und die Wartung von Glasfasernetzen. „Über die Jahre ist dieser Bereich immer weiter gewachsen“, so Weiß. Konkret installieren die Monteure Glasfaseranschlüsse, verkabeln Häuser, führen Messungen durch, um die Leistung und Qualität zu kontrollieren, oder beheben beispielsweise Störungen. Inzwischen sogar deutschlandweit.

Los geht es jeden Morgen nach der Lagebesprechung, die mit einem Kaffee unter dem Carpot am Firmensitz stattfindet. Insgesamt gehören 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Team, wovon zwei noch in der Ausbildung sind. „Ich sehe es als persönliche Herausforderung, jungen Menschen die Chance zu geben, mit einem posi-

ven Erlebnis ins Berufsleben zu starten“, sagt Weiß. „Mir bereitet das Freude, weswegen ich mich gerne für meine Mitarbeiter engagiere.“ Und das nicht nur für die Jugend, sondern auch für Leute, die schon länger im Job sind. So manch einer hat in dem Unternehmen nach einer beruflichen Fehlentschei-

dung eine zweite Chance bekommen. „Unser Umgang im Team ist familiär und das Miteinander freundschaftlich“, resümiert Weiß. Dazu tragen sicherlich auch die vierbeinigen Arbeitskollegen bei: zwei Golden Retriever, die schon mal bellend ihre täglichen Streicheleinheiten einfordern.



IT-Lösungen für Gewerbe und Privat

- ≡ Netzwerktechnik
- ≡ Glasfaser LWL
- ≡ Videoüberwachung
- ≡ Telekommunikation
- ≡ PC-Service

Steinberg 2, 29369 Ummern
Service-Hotline: 0171 - 643 685 0
www.weisspc.de**WEISS^{PC}**
DIE IT EXPERTEN

SCHÖNE

Malerbetrieb

Malerarbeiten

Fassadengestaltung

Bodenbeläge

... IDEEN IN FARBE

Marcel Jantze

Inhaber

Hauptstraße 33 • 38551 Vollbüttel

Tel.: 05373 1648 • Mobil: 0160 90926797

E-Mail: info@schoene-malerbetrieb.com

Freischaltung
in fünf Minuten -
Ein Anruf genügt:
05141 987-8700



Keine Computerstimme
ersetzt ein Gespräch
zwischen zwei Menschen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitarbeiter im KundenDialogCenter sind von **8 Uhr** morgens bis **18 Uhr** abends für Sie da und erledigen telefonisch alle Serviceleistungen, die Ihnen eine traditionelle Filiale auch bietet. Rufen Sie uns an:

Telefon 05141 987-8700